

KOMPASS – Netzwerk Erziehung

Ganzheitliche Sucht- und Gewaltprävention

Das Projekt „*Kompass*“ wurde bereits vor über 20 Jahren mit der damaligen Psychologischen Beratungsstelle des Caritasverbandes und den Erzieher*innen, den Lehrer*innen und dem Lions Club Seligenstadt, der dem Projekt als langfristiges Engagement maßgeblich zur Seite stand, nach dem Motto initiiert:

„Der richtige Weg beginnt mit der Aufmerksamkeit für die Jugend und dem Versuch, sie so gut wie möglich zu formen“ (Sokrates)

KOMPASS ergab sich als logische Folge aus den Kontakten innerhalb des Präventionsrates der Stadt Seligenstadt ab Mitte der 90iger Jahre. Damals hatte sich unter der Leitung der Erziehungsberatungsstelle des Caritasverbandes Seligenstadt ein Netzwerk aus Erzieher*innen und Lehrer*innen gebildet, in der alle Seligenstädter Kindertagesstätten, Grundschulen sowie betreuende Grundschulen vertreten waren. Dieses Netzwerk hatte sich auf Grundwerte, Leitlinien und Methoden in der Erziehung verständigt, die in der Broschüre „Mut zur Erziehung“ in Kindertagesstätte, Schule und Familie veröffentlicht wurden. Eine Neuauflage der Broschüre erschien 2016 in mehreren Sprachen.

Das Mitte der 90iger Jahre in Deutschland gestartete und mittlerweile erweiterte Programm Lions Quest (www.lions.de) für weiterführende Schulen mit den Teilen „*Erwachsen Werden*“, „*Erwachsen Handeln*“ und „*Zukunft in Vielfalt*“ wurde in Kompass ebenfalls mit eingebunden. Es dient der Persönlichkeitsentwicklung von Kindern und Jugendlichen bis zum Schulabschluss. Es sind bereits über 100 Lehrer*innen aus Seligenstadt im Rahmen dieses Programms geschult worden.

Weiterhin sind die Lions Programme „*Kindergarten plus*“ (www.kindergartenplus.de) und „*Klasse2000*“ (www.klasse2000.de) in Kompass integriert, die ebenfalls eine starke Persönlichkeit der Kinder unterstützen.

KOMPASS hat aktuell ca. 30.000 Schüler und darüber hinaus fast alle Menschen aus dem sozialen Umfeld der Jugendlichen erreicht. Den pädagogischen Fachkräften wird Arbeitsmaterial zur Gewalt- und Suchtprävention zur Verfügung gestellt. Erzieher*innen, Lehrer*innen und sozialpädagogische Fachkräfte werden im Rahmen eines Netzwerkes

neben dem pädagogischen Austausch auch zu Workshops und zu Weiterbildungen eingeladen.

Die Grundprinzipien von KOMPASS sind:

- **Grundgesetz als Basis und Leitlinie**
- **Ganzheitliche Vorgehensweise**
- **Beginn bereits in Kindertagesstätten**
- **Gegenseitige Unterstützung in der Erziehung**
- **Nutzung von Konflikten als Chance**
- **Konfliktlösungs- und Versöhnungsrituale**
- **Lebenswelt-orientierte Langzeit-Vorgehensweise.**

Aktuell

Durch Änderungen von Beteiligten und Strukturen liegen weiterhin die Schwerpunkte von KOMPASS in der Fortführung der entstandenen Netzwerke und Anpassung an die Veränderungen innerhalb unserer Gesellschaft. Die durch KOMPASS erzielten Wirkungen bei den Kindern und Jugendlichen sind weiterhin sehr positiv. Dies wird auch durch entsprechende Evaluierungen verschiedener Programme (z. B. Klasse 2000) und eigene Evaluierung (Umsetzung der Vorgaben aus der Broschüre Mut zur Erziehung) nachgewiesen.

Thomas Eck, Dienststellenleiter der Polizeistation Seligenstadt, zollte im Juli 2022 dem Erziehungsnetzwerk „Kompass“ Respekt und Anerkennung, da die Präventionsarbeit einzigartig im Kreis Offenbach sei.

In das KOMPASS-Projekt sind bis zum Jahr 2023 über 150.000 € eingeflossen, die vom Lions Club Seligenstadt mit seinem Förderverein Kompass Seligenstadt e.V. eingeworben wurden. In den letzten Jahren trug hierzu auch ganz wesentlich der Erlös aus dem Verkauf des „Lions-Adventskalender“ bei.